

Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient, bitte lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Schnupfencreme jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder die Beschwerden länger anhalten, suchen Sie bitte einen Arzt auf.

Die Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Schnupfencreme und wofür wird sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Schnupfencreme beachten?
3. Wie ist Schnupfencreme anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Was ist sonst noch wichtig?

Schnupfencreme



1. Was ist Schnupfencreme und wofür wird sie angewendet?

Schnupfencreme ist ein anthroposophisches Arzneimittel.

Anwendungsgebiete

Gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis gehören zu den Anwendungsgebieten akuter und anhaltender Schnupfen, Borkenbildung der Nasenschleimhäute.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Schnupfencreme beachten?

Schnupfencreme darf nicht angewendet werden,

- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Korbblütler, gegenüber Thymian oder anderen Lamiaceen (Lippenblütler), Birke, Beifuß oder Sellerie.
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Campher, Eucalyptusöl, Pfefferminzöl oder einem der sonstigen Bestandteile sind.
- bei Bronchialasthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen.
- bei Hautkrankheiten, auf offene Wunden oder verletzte Haut darf das Arzneimittel nicht aufgetragen werden.
- bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren (Gefahr eines Kehlkopfkrampfes).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Bei anhaltenden oder unklaren Beschwerden, sowie bei Symptomen einer Nasennebenhöhlenentzündung (Gesichts- und Kopfschmerzen und einseitige Nasenatmungsbehinderung) muss ein Arzt aufgesucht werden.

Kinder

Bei Kleinkindern von 2 – 5 Jahren sollte die Anwendung von Schnupfencreme nur am Naseneingang und nicht in der Nase erfolgen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wie alle Arzneimittel sollte Schnupfencreme in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Keine bekannt

Wichtige Informationen über bestimmte Bestandteile von Schnupfencreme

Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreaktionen (z.B. Kontaktdermatitis) auslösen.

3. Wie ist Schnupfcreme anzuwenden?

Wenden Sie Schnupfcreme immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Schnupfcreme wird im Nasenbereich angewendet.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Mehrmals täglich eine erbsengroße Menge Schnupfcreme in die Nase einbringen. Bei akutem Schnupfen wird die Creme außen auf die Nasenoberfläche aufgetragen.

Bei Kleinkindern von 2 bis 5 Jahren die Schnupfcreme nur am Naseneingang leicht verstreichen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 – 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.

Aufgrund des Bestandteiles Sonnenhut nicht länger als 8 Wochen anwenden.

Wenn Sie die Anwendung von Schnupfcreme vergessen haben:

Verwenden Sie nicht die doppelte Dosis, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich bei der Anwendung dieses Arzneimittels nicht ganz sicher sind.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Schnupfcreme Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Sehr selten treten Überempfindlichkeitsreaktionen auf wie z.B. Luftnot, Hautausschläge, Nesselsucht sowie Schwellungen im Gesicht, Mund und / oder Rachenraum (Quincke-Ödem).

Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Campher, Eucalyptusöl und Pfefferminzöl Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden.

Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf Schnupfcreme nicht nochmals angewendet werden. Suchen Sie in diesem Fall einen Arzt auf. Dieser kann über den Schweregrad der Reaktion und gegebenenfalls erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem *Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de* anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Was ist sonst noch wichtig?

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Tube und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Nach Anbruch der Packung ist die Creme 1 Monat haltbar.

Aufbewahrungsbedingungen

Im Kühlschrank lagern (2 – 8 °C).

Nicht einfrieren.

Zusammensetzung

10 g enthalten: Wirkstoffe: Aesculinum 10 mg / Berberis, Fructus Ø 200 mg / Bryonia Dil. D3 1000 mg / Echinacea purpurea, Planta tota Ø 400 mg / Prunus spinosa, Fructus Ø (HAB, V. 3c) 300 mg / Hydrargyrum sulfuratum rubrum Trit. D4 100 mg / D-Camphora 1,2 mg / Eucalypti aetheroleum 38,8 mg / Menthae piperitae aetheroleum 38,8 mg / Thymi aetheroleum 1,2 mg.

Sonstige Bestandteile: Dickflüssiges Paraffin, Gelbes Vaseline, Bentonit, Ethanol 96 %, Wollwachs, Lecithin, Gereinigtes Wasser.

Darreichungsform und Packungsgröße

6 g Creme

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Weleda AG, Postfach 1320, D-73503 Schwäbisch Gmünd

Tel.: 07171 / 919-414, Fax: 07171 / 919-200, E-Mail: dialog@weleda.de

Stand der Information: Oktober 2014